

Mit dem Ausdruck verbindlichen Dankes veröffentlichten wir nachstehend die Beträge für die Gratulationskarten.

Dresden, den 2. Januar 1894.

„Invalidendank“ für Sachsen.

Konten-Nr.	Betrag		Betrag		Betrag		Betrag		Betrag	
	fl.	gr.	fl.	gr.	fl.	gr.	fl.	gr.	fl.	gr.
1	71	111	211	281	351					
2	72	112	212	282	352					
3	73	113	213	283	353					
4	74	114	214	284	354					
5	75	115	215	285	355					
6	76	116	216	286	356					
7	77	117	217	287	357					
8	78	118	218	288	358					
9	79	119	219	289	359					
10	80	120	220	290	360					
11	81	121	221	291	361					
12	82	122	222	292	362					
13	83	123	223	293	363					
14	84	124	224	294	364					
15	85	125	225	295	365					
16	86	126	226	296	366					
17	87	127	227	297	367					
18	88	128	228	298	368					
19	89	129	229	299	369					
20	90	130	230	300	370					
21	91	131	231	301	371					
22	92	132	232	302	372					
23	93	133	233	303	373					
24	94	134	234	304	374					
25	95	135	235	305	375					
26	96	136	236	306	376					
27	97	137	237	307	377					
28	98	138	238	308	378					
29	99	139	239	309	379					
30	100	140	240	310	380					
31	101	141	241	311	381					
32	102	142	242	312	382					
33	103	143	243	313	383					
34	104	144	244	314	384					
35	105	145	245	315	385					
36	106	146	246	316	386					
37	107	147	247	317	387					
38	108	148	248	318	388					
39	109	149	249	319	389					
40	110	150	250	320	390					
41	111	151	251	321	391					
42	112	152	252	322	392					
43	113	153	253	323	393					
44	114	154	254	324	394					
45	115	155	255	325	395					
46	116	156	256	326	396					
47	117	157	257	327	397					
48	118	158	258	328	398					
49	119	159	259	329	399					
50	120	160	260	330	400					
51	121	161	261	331	401					
52	122	162	262	332	402					
53	123	163	263	333	403					
54	124	164	264	334	404					
55	125	165	265	335	405					
56	126	166	266	336	406					
57	127	167	267	337	407					
58	128	168	268	338	408					
59	129	169	269	339	409					
60	130	170	270	340	410					
61	131	171	271	341	411					
62	132	172	272	342	412					
63	133	173	273	343	413					
64	134	174	274	344	414					
65	135	175	275	345	415					
66	136	176	276	346	416					
67	137	177	277	347	417					
68	138	178	278	348	418					
69	139	179	279	349	419					
70	140	180	280	350	420					

5% und 6% General Mortgage Gold-Bonds der St. Louis und San Francisco-Eisenbahn.

Nachdem die Atchison-Topeka- und Santa Fé-Eisenbahn und in Folge dessen auch die St. Louis und San Francisco-Eisenbahn unter die Verwaltung von Receivern gestellt ist, und deshalb der am 1. Januar 1894 fällige Coupon der General Mortgage Gold-Bonds der St. Louis und San Francisco-Eisenbahn von der Gesellschaft am Verkaufstage nicht eingelöst wird, hat das unterzeichnete, auf Veranlassung der Berliner Handelsgesellschaft zusammengetretene Comité die Bildung einer Vereinigung zum Schutze der Interessen der Besitzer der vorgedachten General Mortgage Gold-Bonds beschlossen und die Satzungen der Vereinigung notariell verlaubar.

Zur wirksamen Vertretung der Interessen durch das Comité ist der unverzügliche Beitritt möglichst sämtlicher deutscher Bondholders zu dieser Vereinigung von grösster Wichtigkeit.

Wir richten deshalb an alle Besitzer von 5% und 6% General Mortgage Gold-Bonds der St. Louis und San Francisco-Eisenbahn die Aufforderung, der Vereinigung bis zum 15. Januar 1894 beizutreten und zu diesem Behufe ihre Bonds mit sämtlichen dazu gehörigen Coupons in der Zeit vom 2. bis 15. Januar 1894 bei der Berliner Handelsgesellschaft in Berlin zu hinterlegen. Den Hinterlegern werden dagegen Certificate ausgehändigt, deren Lieferbarkeit an der Berliner Börse beantragt werden wird.

Formulare für die Beitritts-Erklärungen können bei der Berliner Handelsgesellschaft in Empfang genommen werden. Nach dem 15. Januar 1894 ist der Beitritt nur noch mit ausdrücklicher Zustimmung des Comité's zulässig. Berlin, den 30. December 1893.

Das Comité der Vereinigung von Besitzern 5% und 6% General Mortgage Gold-Bonds der St. Louis und San Francisco-Eisenbahn.

- Justizrath **Max Winterfeldt**, Geschäftsinhaber der Berliner Handelsgesellschaft.
- Eugen Altman**, i. F. Altman & Stettheimer.
- Edmund Helfft**, i. F. N. Helfft & Co.
- Siegmond Susman**, i. F. William Rosenheim & Co.

Mit Bezug auf vorstehende Bekanntmachung des Comité's erklären wir uns bereit, die am 1. Januar 1894 fälligen Coupons derjenigen 5% und 6% General Mortgage Gold-Bonds der St. Louis & San Francisco-Eisenbahn, deren Besitzer bis zum 15. Januar 1894 der Vereinigung beitreten und ihre Bonds bei uns zur Verfügung des Comité's gegen Empfangnahme von Certificaten hinterlegen, zum jeweiligen Berliner Tagescourse für Amerikanische Coupons käuflich zu übernehmen und zwar unter Verzicht auf jede Gewähr für den Eingang. Die Valuta für die fälligen Coupons wird bei der Hinterlegung der Bonds gezahlt.

Berliner Handelsgesellschaft.

Geschäfts-Uebersicht des Spar- und Vorschuss-Vereins zu Dresden auf den Monat December 1893.

Eingang.		Ausgang.	
Mark	fl.	Mark	fl.
Kassenbestand ultimo November 1893	213,688	79	
Beiträge zum 1. d. M.	1,908,545	70	
Zinsen	9,195		
Gewinn-Courante	178,030		
Wagnisbeiträge	100		
Einnahmen	250,306	20	
Einnahmehinder	51	20	
Abgaben, diverse	100,622	88	
Summa der Gesamteinnahme:	2,567,240	98	
	2,720,929	77	
Kassenbestand ult. December 1893:	265,615	09	
	2,720,929	77	

Spar- und Vorschuss-Verein zu Dresden.

Für Augenkrankheiten.

Dank. Ich befinde mich seit dem 1. d. M. mit dem Gebrauch von **Arcissemeyer's Augenbalsam** in recht guter Lage. Ich kann nur sagen, dass dieser Balsam das allerbeste Mittel für Augenleiden ist, der alle anderen Mittel übertrifft. Wo ich kann, thue ich diesen Balsam Augenleidenden aufs Beste empfehlen. Gott möge Sie zum Wohle der Menschheit noch lange leben lassen. Mit großem Dank.

Frau Ida Hofmann, Dresden.

Arcissemeyer's Augenbalsam ist echt zu haben bei **H. W. Arcissemeyer** in Dresden, am Markt 10, Mohren- und Salomonstheke. In Freiberg: **Elephantenapotheke**. Jede Flasche hat Siegelmarke und enthält mit **H. W. Arcissemeyer** in Dresden.

Balqué's Gesellschafts-Reisen. Orient! 29. Januar.

Extratour nach der Riviera zur Hochsaison in Nizza! Winterfrühling an der Riviera und Caracal in Nizza! (Genua, San Remo, Mentone, Monte-Carlo, Nizza etc.) 24. Januar, 18 Tage, M. 510.-

Italien! Spanten! Abreise April.

Reise nach Spanien und Portugal, die ich mein Milchs- und Butter-Geschäft an Herrn **Johann Casper** verkauft habe. Für das mit entgegengebrachte Wohlwollen bestens dankend.

Milch- und Butter-Geschäft

Herrn **Johann Casper** verkauft habe. Für das mit entgegengebrachte Wohlwollen bestens dankend.

Heinrich Schulze, Königsbrückerstr. 11.

Bezugnehmend auf Obiges theile ich mit, dass ich das Geschäft in bekannter weiler weiter führe, und bitte, das meinem Vorn Vorgänger entgegengebrachte Wohlwollen auch auf mich zu übertragen, indem es mein größtes Bestreben sein wird, mir das selbe zu bewahren.

Mein Tanz-Cursus

Hollaek's, Königsbrückerstr. 10. beginnt Dienstag den 16. Januar 1894. Anmeldungen erbeten im Institut Königsstr. 21. **Ernst Diege, Balletmeister.** Lehrer am Königl. Conservatorium.

Kinder-Kleider

eigener Anfertigung in reicher Auswahl. Et. von M. 1.75 an!

Hermann Arndt, Bäckerei- u. Anfertigungs-Geschäft, Bauhnerstraße 16.

Bidets, Badtwannen, Dampferlösete, J. Bernh. Tange, Amalienstr.

Ein Pferd,

starker Einspänner, welcher gut steht und launisch ist, wird zu kaufen gesucht in der Wälderei Gempig bei Gerbis.

Pressen
jeder Art, Form, Größe und Druckkraft, für alle nur denkbaren Zwecke vorzuziehen als Spezialität die Maschinenfabrik von **Ph. Mayfarth & Co.**
Frankfurt a. M., Berlin N., Chausseestraße 24.
Kataloge gratis und franco.
Zu beziehen durch: **Chr. Schubart & Hesse, Dresden.**

Geheime

frische und ganz veraltete (Unterleibs-) Leiden der Männer, Darmbeschwerden, Würgen, Trübenstühle, Sautanschlüge, Hals- u. Nierenleiden, Geschwüre, Schwächezustände und deren Begleiterscheinungen, als: Nervenleiden, Verdauungsstörungen, Krämpfe, Kopf- und Nervenbeschwerden, Unlust zur Arbeit, Gedächtnisverlust, Gemüthsverwirrung, Gedächtnisverlust, laßes Aussehen, allgemeine Mattigkeit, feister oder unruhiger Schlaf etc. behand. nach 24jähr. erfolg. Praxis.
Anständige brieflich unanfällig.
M. Schütze, Dresden, Freibergerplatz 23 (direkt an der Friedrichsallee). Sprechst. 11-3, 16-8 Uhr
Sonn- u. Feiertags Sprechst. 11-3 Uhr.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen meinen hochverehrten Kunden zur gefäll. Kenntnissnahme, dass ich wegen Umbaus der Prager-Localitäten mein seit 25 Jahren am hiesigen Plage **Pragerstrasse 2** betriebenes

Sattler- u. Riemergeschäft

am heutigen Tage nach **Pragerstr. 38** (gegenüber d. Panorama) verlegt habe.
Dresden, den 3. Januar 1894.
Hochachtungsvoll ergeht
F. W. Kretschmar Nachf.

Sophas, Matrasen, Bettst. tolle Arb. bill. zu verk. gr. Blumenstr. 2. 1. Ecke Dippoldsweg. Ein schöner, großer, harter Zugschrank wird in gute Stücke zu kaufen gesucht. Off. mit Preisang. u. S. V. 333 „Invalidendank“ Dresden.

Industriefabrikation
Liefert Maschinen für Hand- u. Kraftbetrieb. **H. Schreiber**, Röhrenstr. 8. Preislisten frei. **Piano, Ruhestuhl, Schreibstisch, Sopha** bill. zu verk. **Leubachstr. 61, pt. 1, Ecke Logt.**



E. PASCHKY
Neue Wurtel-
Bricen,
Stück 20 Pfg.,
1/2 Schod mit Jag 2.50 M.,
1/4 " " " 1.50 "
1/4 " " " 8.- "

Neue Rieien-
Bricen,
Stück 30 Pfg.,
1/2 Schod mit Jag 3.25 M.,
1/4 " " " 6.- "
1/4 " " " 11.- "

Frische Nordsee-
Sprotten,
1/2 Pfund 20 Pfg.,
siehe, ca. 1 1/2 Pfund 1 Mark.

Sprottpöcklinge
1/2 Pfund 15 Pfg.,
siehe, ca. 1 1/2 Pfund, 70 Pfg.

E. Paschky
Villnicherstraße 40,
Grunerstraße 32,
Wettinerstraße 10,
Reibersbühl 4,
Eingang Rosenstraße,
Hauptstraße 4,
Viechen, Gatenstraße 6,
Grosz- u. Lager und Contor:
Güterbahnhofstraße 7.

Künstliche Zähne

werden schmerzlos, gut passend und billig nach den neuesten Erfindungen auf dem Gebiete des Zahnerzatzes eingeseht, nichtpassende Gebisse ungeschweigt, krankhafte Zähne gefahrlos abgetragen und Zahnfleischern jeder Art verjüngt von

Paul Beyer,

Spezialist für Zahnerzatz und Kautschukarbeiten.
Wallstraße Nr. 1,
Ecke der Wildstrußerstraße.
Minderbemittelten sind Theilhabungen gestattet.
Heu,
schönes gelundes Heu, off. in Wagenladungen preismäßig
O. Rabbin, Müllisch, Zehle,
Chines. Nachtigallen,
die sehr beliebten Säger sind in einactroffen u. empf. selbige z. bill. **Freien O. Rüdiger,**
geolog. Landlung, Röhrenstr. 8. 1. a. d. Annenstraße.

Dresden Nachrichten. Seite 13. - Mittwoch, 3. Jan. 1894